

Stammdaten

Flussgebiet	Elbe/Labe (5000)
Bearbeitungsgebiet	30 Oste
Ansprechpartner	NLWKN Betriebsstelle Stade Geschäftsbereich III, Aufgabenbereich 32
Gewässerkategorie	Fließgewässer (RW)
Gewässerlänge [km]	5,54
Alte Wasserkörper Nr.	30064
Gewässertyp	11 Organisch geprägte Bäche
Gewässerpriorität	5
Schwerpunktgewässer	nein
Allianzgewässer	nein
Zielerreichungs WK	nein
Wanderroute	nein
Laich- und Aufwuchshabitat	nein
Status	HMWB - erheblich verändert

Signifikante Belastungen

Diffuse Quellen
Abflussregulierungen und morphologische
Veränderungen

Bewertungen nach EG-WRRL, Stand 2015

Chemie	
Gesamtzustand	schlecht (3)
Überschreitung durch	Quecksilber in Biota
Ökologie	
Zustand/Potential	unbefriedigend (4)
Fische	nicht relevant
Makrozoobenthos Gesamt	unbefriedigend (4)
Degradation	unbefriedigend (4)
Saprobie	Bewertung nicht möglich (U)
Makrophyten/Phytob.ges.	mäßig (3)
Makrophyten	unbefriedigend (4)
Diatomeen	mäßig (3)
Phytobenthos	unklassifiziert (U)
Phytoplankton	nicht relevant

Allgemeine chemisch-physikalische Parameter

Überschreitung	nein
----------------	------

Flussgebietsspezifische Schadstoffe

Überschreitung	nein
----------------	------

Hydromorphologie

Detailstrukturkartierung [%]	
	0 0 0 0 50 49 0
Wasserkörper kartiert [%]	99

Synergien

Naturschutz - FFH-Richtlinie (1992/43/EWG)

Balksee und Randmoore, Nordahner Holz (DENI_2220-301)

Naturschutz - EG-Vogelschutzrichtlinie (2009/147/EG)

Keine Synergien

Hochwasserrisikomanagement-RL (2007/60/EG)

Keine Synergien

Sonstige Hinweise (z.B. zur Reihenfolge von Maßnahmen, Planungsvoraussetzungen)

Notwendig sind Maßnahmen zur Nährstoffreduzierung, auch im Hinblick auf die Nährstoffsituation des Balksees, parallel Maßnahmen zur Verbesserung der Hydromorphologie und zum Schluss ggf. Durchgängigkeit.

Informationen zu besonders bedeutsamen Arten

In diesem Wasserkörper wurden beim Makrozoobenthos aus der Roten Liste für das niedersächsische Flachland 2 Arten und aus der Roten Liste für Deutschland 9 Arten gefunden.

Zusammenfassung der Handlungsempfehlungen

Der Remperbach erreicht nicht das gute ökologische Potenzial, das gilt für alle untersuchten biologischen Qualitätskomponenten.

Der Remperbach besitzt im Mündungsbereich noch einen naturnahen Verlauf, er wird aber auch geprägt durch begradigte Abschnitte, insbesondere im Oberlauf, mit einheitlichen Querschnitten. Die Gewässerstruktur ist wenig abwechslungsreich und entspricht den Strukturklassen 5 bzw. 6 (stark bzw. sehr stark verändert). Überwiegend besitzt das Gewässer kein Ufergehölz. Es sind vor allem Maßnahmen zur Nährstoffreduzierung im Einzugsgebiet (u.a. Gewässerrandstreifen) notwendig, vor allem auch im Hinblick auf eine Verringerung des Nährstoffeintrags in den Balksee. Maßnahmen zur Strukturverbesserung sind erforderlich (z.B. Zulassen einer abwechslungsreicheren Uferausbildungen oder von Gehölzaufwuchs). Der Remperbach ist vor allem im Unterlauf gekennzeichnet durch eine geringe Fließgeschwindigkeit. Daher sind kaum eigendynamische Entwicklungen möglich. Im Unterlauf sollte geprüft werden, ob nicht der alte, schlängelnde Verlauf wieder reaktiviert werden könnte.

Defizitanalyse mit Handlungsempfehlungen für Maßnahmen

Relevanzen der Belastungen: 1 fachlich nicht relevant; 2 nicht feststellbar / nicht bekannt; 3 Belastung ist von untergeordneter Bedeutung; 4 Belastung spielt eine wichtige Rolle; 5 Belastung spielt eine entscheidende Rolle

1. Guter ökologischer Zustand / gutes ökologisches Potential erreicht:

Nein

Defizit und Ursache/Belastung	Relevanz	Bemerkung	Handlungsempfehlung
Angabe entfällt hier, siehe weiter ab Schritt 2.			

2. Wasserqualität; Saprobie und Sauerstoffhaushalt

Defizit und Ursache/Belastung	Relevanz	Bemerkung	Handlungsempfehlung
Diffuse Quellen	4	Landnutzung: Acker 25 %, Grünland 66 %, Wald 7 %, Siedlung 1 %	Sonstige Maßnahmen zur Reduzierung der Nährstoff- und Feinstoffmaterialeinträge
Diffuse Quellen	4		Anlage von Gewässerschutzstreifen zur Reduzierung der Nährstoffeinträge

3. Wasserqualität; Allgem. chemisch- physikalische Parameter

Defizit und Ursache/Belastung	Relevanz	Bemerkung	Handlungsempfehlung
Diffuse Quellen	4	Landnutzung: Acker 25 %, Grünland 66 %, Wald 7 %, Siedlung 1 %	Sonstige Maßnahmen zur Reduzierung der Nährstoff- und Feinstoffmaterialeinträge
Diffuse Quellen	4		Anlage von Gewässerschutzstreifen zur Reduzierung der Nährstoffeinträge

4. Flora defizitär

Defizit und Ursache/Belastung	Relevanz	Bemerkung	Handlungsempfehlung
Eutrophierung	4	für Diatomeen	Reduzierung der Nährstoffeinträge im gesamten Einzugsgebiet
Lichtlimitierung	2	geringe Sichttiefe (braunes Wasser, zeitweise Trübung)	
fehlende Beschattung	2	überwiegend kein Ufergerhölz	abschnittsweise M 4.1: Entwicklung und Aufbau standortheimischer Gehölze an Bächen
intensive Unterhaltung	2	Unterhaltung überprüfen	ökologisch angepasste / gewässerschonenden Unterhaltung

5. Hydromorphologie; Makrozoobenthos und / oder Fische

Wasserkörper bzw. Abschnitt	Defizit und Ursache/Belastung	Rele- vanz	Bemerkung	Maßnahmengruppe Niedersachsen	Maßnahmensteckbrief	Aktion	Handlungsempfehlung
30064, gesamter WK	Gewässerverlauf und Bettgestaltung defizitär	4	Begradigungen	1 - Bauliche Maßnahmen zur Bettgestaltung und Laufverlängerung	1.5 - Laufverlängerung mit Sohl- und Wsp- Anhebung an organischen Gewässern	prüfen	alten Gewässerlauf im Unterlauf wiederherstellen
30064, gesamter WK	Gewässerverlauf und Bettgestaltung defizitär	4		2 - Maßnahmen zur Förderung der eigendynamischen Gewässerentwicklung	2.2 - Gelenkte eigendynamische Gewässerentwicklung mit weitestgehender Wsp-Neutralität	ja	lediglich in Bereichen mit entsprechender Fließgeschwindigkeit, d.h. insbesondere im Oberlauf, möglich
30064, gesamter WK	Gewässerverlauf und Bettgestaltung defizitär	4		3 - Vitalisierungsmaßnahmen im vorhandenen Profil	3.1 - Vitalisierungsmaßnahm en bei weitestgehender Wsp-Neutralität	ja	sofern aus Maßnahmengruppen 1 und 2 keine Maßnahmen umsetzbar
30064, gesamter WK	Keine Ufergehölze	4	überwiegend ohne Ufergehölze	4 - Maßnahmen zur Gehölzentwicklung	4.1 - Entwicklung und Aufbau standortheimischer Gehölze an Bächen	ja	zumindest abschnittsweise Gehölze bzw. Gehölzgruppen
30064, gesamter WK	Festsubstrat defizitär	4	weitgehend fehlendes Totholz im Gewässer, Strukturarmut im Gewässer	5 - Maßnahmen zur Verbesserung der Sohlstrukturen durch den Einbau von Festsubstraten	5.2 - Einbau von Totholz	ja	Zulassen von Totholz im Gewässer, insbesondere im Oberlauf
30064, gesamter WK	Aue beeinträchtigt	4	landwirtschaftl. Nutzung in der Aue oft bis ans Ufer	8 - Maßnahmen zur Auenentwicklung	8	ja	Grünlandnutzung zurücknehmen/Einrichtung von Gewässerrandstreifen
30064, gesamter WK	Fehlende ökologische Durchgängigkeit	3	Rohrdurchlass an K 21	9 - Herstellung der linearen Durchgängigkeit	9	ja	der Durchlass müsste mit größerem Profil ausgestaltet werden
30064, gesamter WK	Intensive Unterhaltung	2	Unterhaltungsintensität nicht bekannt			prüfen	ökologisch angepasste / gewässerschonende Unterhaltung